



Herzlich willkommen zur öffentlichen Beiratssitzung

Blumenthal, d. 09. April 2018



Ein herzliches Willkommen unseren Gästen:

Ralf Töllner, Leiter des Polizeikommissariats Bremen-Nord

Hartmut Cassens, Leiter Polizeirevier Blumenthal

Dr. Rainald Brede, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Michael T. Witt, Vorstand WITT SOLAR AG, Ettlingen

Ulrich Wessel, Referat Bodenschutz beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

VertreterInnen der Medien



VORABINFORMATION

**Die Beiratssitzungen werden digital
mitgeschnitten.**



TOP 1

Genehmigung der Tagesordnung

Es fehlen: **Frau Krohne**, entschuldigt
 Frau Runge, entschuldigt

Anwesend: **15 Beiratsmitglieder**
 Erforderliche Mehrheit für Anfragen: **4 Stimmen**

Dazu sind heute noch **3 Mitglieder** des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft, Handel und Gewerbe, **2 Mitglieder** des Ausschusses für Umwelt, Bau, Verkehr und Stadtentwicklung und **3 Mitglieder** des Ausschusses Tanklager Farge anwesend



Tagesordnung

- 1. (19:00 Uhr) Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
- 2. (19:05 Uhr) Polizeiliche Kriminalitätsstatistik**
Gast: Ralf Töllner, Leiter des Polizeikommissariats Bremen-Nord
- 3. (19:35 Uhr) Tanklager Farge – Stand der Sanierung und perspektivische Nutzung**
*Gäste: Dr. Rainald Brede, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Michael T. Witt, Vorstand WITT SOLAR AG, Ettlingen
Ulrich Wessel, Referat Bodenschutz beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr*
- 4. (20:45 Uhr) Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Beiratssitzungen vom 12.02.2018 und 12.03.2018**
- 5. (20:50 Uhr) Mitteilungen**
 - a. aus dem Ortsamt
 - b. der Beiratssprecherin
- 6. (20:55) Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**
- 7. (21:00 Uhr) Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung**
- 8. (21:15 Uhr) Investitionsmittel öffentliches Grün – Fuß-/Radwegsanierung in Farge**
- 9. (21:20 Uhr) Trägerbeteiligung Grünes Band in Lüssum**
- 10. (21:25 Uhr) Anträge und Anfragen**
 - a. SPD – Antrag wegen Umnutzung des Tanklagers Farge
 - b. SPD – Antrag zur Sanierung der Hospitalstraße (L 149)
 - c. SPD – Anfrage Wiederherstellung der A 270
 - d. APD – Antrag Verbrauchermarkt für Reikum
 - e. Beirat – Antrag zur Reparatur und Anschaffung von Geschwindigkeitsmesstafeln
 - f. CDU – Dringlichkeitsantrag zur Sicherung von Fahrradstrecken
 - g. SPD – Dringlichkeitsantrag Schließung des Parkplatzes Fresenbergstraße/George-Albrecht-Straße
- 11. (21:40 Uhr) Verschiedenes**



TOP 2

Polizeiliche Kriminalitätsstatistik

Gast:

Ralf Töllner, Leiter des Polizeikommissariats Bremen-Nord

Hartmut Cassens, Leiter Polizeirevier Blumenthal



Vortrag und Diskussion



TOP 3

Tanklager Farge – Stand der Sanierung und perspektivische Nutzung

Gäste:

Dr. Rainald Brede, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Michael T. Witt, Vorstand WITT SOLAR AG, Ettlingen

Ulrich Wessel, Referat Bodenschutz beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr



Was passiert heute ?

Als erstes werden wir den Sachstand der Sanierung erörtern und prüfen, ob es Abweichungen zum verabredeten Masterplan gibt

Als zweites werden wir uns die Idee der WITT SOLAR AG zur weiteren Nutzung der Tanks des Tanklagers anhören

Als drittes werden wir uns kurz mit der Projektskizze zur industriellen Nutzung des Geländes befassen

Zum Schluss soll der Beirat einen Grundsatzbeschluss fassen, der nicht die Details bis ins Letzte klärt, sondern die Prüfung der Machbarkeit einfordert



Vortrag Dr. Brede



Vortrag Herr Witt



Die Idee

Das stillgelegte Tanklager Farge wird im Rahmen eines **Konversionsprojektes** zu einem **industriellen Komplex umgenutzt**, der neben einer Fabrik für die **Herstellung von Lithium-Ionen Zellen** für die **Mobilität der Zukunft** auch eine Fabrik für das **Recyceln** verbrauchter Lithium-Ionen Zellen , ein **Wärmespeicherkraftwerk** , Möglichkeiten für die **Stromspeicherung** sowie weitere 10 ha **freie Industriefläche** beherbergt. Dabei wird eine Zusammenarbeit der Stadt Bremen mit der Gemeinde Schwanewede/Niedersachsen angestrebt.



Die Gründe:

Die Klimaziele der Bundesrepublik Deutschland können nur erreicht werden, wenn ein zügiger Umstieg von fossilen Brennstoffen zu regenerativen Energien erfolgt.

Die Energiewende kann nur gelingen, wenn es ausreichend Speicherkapazität für Strom gibt.

Die individuelle Mobilität kann nur erhalten bleiben, wenn Automobile faktisch schadstofffrei verkehren

Die Unabhängigkeit der deutschen Industrie braucht die Produktion wesentlicher Teile in unmittelbarer Nähe



Die Vorteile

Große Flächen ohne bisherige öffentliche oder private Nutzung = verkürzte Entscheidungszeiträume

Erforderliche Infrastruktur ist überwiegend schon vorhanden = vereinfachte Genehmigungsverfahren

Kurze Wege zu allen Produktionsstandorten der bundesdeutschen Automobilindustrie = Stärkung des Logistikstandortes Bremen

Wichtige Anlagenbereiche für Energiespeicherung sind durch die ehemaligen Treibstofftanks vorhanden = Kostengünstige 24/7-Versorgung ist gesichert

Kraftwerk Farge = Betriebsführung für Wärme- und Stromspeicher durch erfahrene Kräfte

ThyssenKrupp Systems Engineering und KUKA Systems = Technisches Knowhow für den Bau von Betriebsanlagen ist vor Ort

Geringere Investitionskosten = bessere Marktchancen

Mindestens 2.500 neue Arbeitsplätze = Jobmotor für Bremen, Blumenthal und die Region



Diskussion



TOP 4

**Genehmigung der Protokolle der
öffentlichen Beiratssitzungen vom 12.
Februar 2018 und 12. März 2018**



Protokoll vom 12. Februar 2018 - öffentlich

Keine Einwände

Protokoll vom 12. März 2018 - öffentlich

Keine Einwände



TOP 5 a

Bericht aus dem Ortsamt



Nächste Termine:

Donnerstag, 12.04. 13:30 Uhr Richtfest beim Kinder- und Familienzentrum Kapitän-Dallmann-Straße

Sonnabend 14.04. 10:00 Uhr Schulstandortkonzept Blumenthal in der Schule Kerschensteiner Straße

Dienstag, 17.04. 16:00 Uhr – Stadtteilgruppe Lüssum-Bockhorn im Haus der Zukunft Lüssumer Heide 6

Freitag, 27.04. 09:30 Uhr – Übergabe des neuen Spielgerätes in der Grundschule Rönnebeck an der Helgenstraße

Montag, 07.05. 18:00 Uhr eröffnet die „Station Blumenthal“ auf dem Blumenthaler Marktplatz

Montag, 07.05. 18:30 Uhr Sitzung des Bildungsausschusses im Schulzentrum Eggesteder Straße

Montag, 14.05. 19:00 Uhr öffentliche Sitzung des Beirats mit den Themen „Globalmittelvergabe“, und „integriertes Struktur- und Entwicklungskonzept für den Bremer Norden“



TOP 5 b

Bericht der Beiratssprecherin



TOP 6

Wünsche und Anregungen aus dem Beirat



TOP 7

**Bürger/Innenanträge;
Fragen, Wünsche und Anregungen in
Stadtteilangelegenheiten aus der
Bevölkerung**



a. Förderverein Bürgerstiftung Blumenthal – Namenszusatz für Blumenthal „Perle der Industriekultur“

Sehr geehrte Damen und Herren vom Blumenthaler Beirat, entlang der „Historischen Achse“ von Bremen-Blumenthal stehen die von der Landesdenkmalpflege Bremen unter Denkmalschutz gestellten 13 Industriegebäude der ehemaligen Bremer Wollkämmerei aneinandergereiht, „wie eine Perlenkette“ (s. Fotos im Anhang).

Im gesamten Land Bremen gibt es keine derart vergleichbare wunderschöne zusammenhängende historische Industrielandschaft mit solch repräsentativen Bauten! Aus vorstehenden Gründen beantragen wir, den Stadtteil Blumenthal mit dem Namenszusatz **„Perle der Industriekultur“** zu versehen.

Eine Namensergänzung bietet sich an, um

1. die Identifikation der Bewohner zu ihrem Stadtteil signifikant zu erhöhen,
2. die identitätsprägende Geschichte des Stadtteils wach zu halten und zu betonen,
3. auf die ortsbildprägende Besonderheit des Stadtteils aufmerksam zu machen und
4. den Stadtteil nach außen viel werbewirksamer zu positionieren.

Durch eine Namensergänzung kann somit das Innen- und Außenverhältnisverhältnis eines Stadtteils

auf einfache Art und Weise gesteigert werden und zu einem positiveren Image beitragen.

Der Beirat wird gebeten, dem Bürgerantrag zuzustimmen und den weiteren Verwaltungslauf zu beobachten. Ein in die gleiche Richtung gehender Bürgerantrag v. 30.03.2017

(„Namenszusatz für Blumenthal“) blieb trotz Ihrer Zustimmung (Beschluss v. 08.05.2017) leider ohne Resonanz seitens der Verwaltung.



Denkmalgeschützte Gebäude

FV Kammereimuseum:



b. Förderverein Bürgerstiftung Blumenthal – Zwischennutzung ehemaliger Parkplatz Bahrsplate als „Chill-out-area“

bereits im letzten Jahr haben wir eine kurze Diskussion darüber geführt, wie man die neu gewonnene Fläche der Bahrsplate nach dem Abriss der Strandhalle nutzen kann bis eine nachhaltige Neugestaltung erfolgen wird. Die Finanzmittel für das Projekt „Grüne Perlenkette am Weserufer“ konnten zwar nicht eingeworben werden – aber es ist zumindest eine teilweise Herstellung zur öffentlichen Nutzung angedacht.

Bis es soweit ist, kann durchaus noch das Jahr 2018 ins Land gehen. Aktuell musste durch Immobilien Bremen der ehemalige Parkplatz der Strandhalle gesperrt werden, weil aufgrund des schlechten Zustands der Verkehrsflächen die sichere Nutzung nicht gewährleistet werden kann. Wir würden daher gern die Chance nutzen, um die Zeit bis zur Umgestaltung zu nutzen und unseren Plan von der „Chill-out-Area“ in diesem Sommer umsetzen.

Wir wollen auf dem bisherigen Parkplatz eine Strandfläche aus herrlichem weißem Sand aufschütten und dort ein paar Liegen und ein Beachvolleyball-Netz aufstellen. Dazu wollen wir einen Wagen aufstellen, an dem bei besonders schönem Wetter und viel Betrieb alkoholfreie Cocktails und andere alkoholfreie Getränke verkauft werden können. Den Reinerlös dieses Verkaufs wollen wir der Bildungsbrücke Blumenthal spenden.

Wir werden durch geeignete Maßnahmen den Kanalablauf auf dem Platz freihalten und durch einen Schutzzaun verhindern, dass der Sand vom Wind verweht wird. Mitglieder unseres Vereins und die Umweltwächter werden die Pflege übernehmen.

Der gesamte Bau und die Unterhaltung werden durch Spenden finanziert.

Beteiligt sind u.a. die Sparkasse Bremen (Aktion „gemeinsam gut“), NEHLSSEN (Aktion „da nicht für“), Siedenburg Transporte, E-Center Schwinning und das Bootshaus Blumenthal.

Wir würden uns freuen, wenn Sie der Zwischennutzung gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 6 OBG zustimmen würden.



Beachfläche ca. 18 x 40 m



Wagen ca. 3 x 5 m



c. Heike Spies, Rominter Straße 12 – Aufstellung von Hundekotbehältern

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich wohne in der Rominter Str.12, in Bremen Blumenthal.

Diese Straße ist eine Sackgasse mit Stichweg (Fussweg) zur Turner Str.

Meine Wohnstraße wird gerne und reichlich von den umliegenden Nachbarn als Gassiweg genutzt.

Leider mit den entsprechenden Massen von Hundekot der nur von einigen direkten Anwohner wieder eingesammelt wird und im eigenem Hausmüll entsorgt wird.

Seit einiger Zeit sammeln zwar Hundehalter den Kot auf schmeißen allerdings die schwarzen Kotbeutel auf unsere Fußwege und auf den Wendepplatz sowie die Turner Str. entlang. (Zwischen Cranzer Str. und unserem Stichweg. Leider konnten wir den entsprechenden Halter noch nicht ausfindig machen.

Um weiteren Verschmutzungen durch Hundekot abzuhelpfen bitte ich um Aufstellung eines Restmülls Behälters direkt am Wendekreis am Verkehrsschild zum Stichweg.

Es ist mir nicht möglich auch zusätzlich noch den Hundekot anderer uneinsichtiger Hundehalter in meinen eigenen Restmüll zu entsorgen.

Mit freundlichen Grüßen



TOP 7

**Bürger/Innenanträge;
Fragen, Wünsche und Anregungen in
Stadtteilangelegenheiten aus der
Bevölkerung**

weitere Wortmeldungen



TOP 8

Investitionsmittel öffentliches Grün — Fuß-/Radwegsanierung in Farge



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Umweltbetrieb Bremen bearbeitet im Auftrag des SUBV, vertreten durch das Referat 30, im Rahmen des Jahresauftrages 2018 die nachfolgenden Projekte, die in der für die Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) am 15. Februar 2018 - Verwendung von Investitionsmitteln im öffentlichen Grün 2018, Vorlage Nr. 19/366 (S) unter den Projektnummern 2-4 geführt wurden. Die Ziele und Inhalte dieser Projekte möchten wir Ihnen mit den nachfolgend gerne vorstellen.

Auszug [...] Sachdarstellung:

4. Grünzug Wilhelmshavener Straße bis Witteborg (Blumenthal)

Der Grünzug befindet sich in Bremen Nord im Ortsteil Farge und verbindet die Wilhelmshavener Straße mit der Straße Witteborg. Der Radweg innerhalb des Grünzuges ist Bestandteil des Fahrrad-Haupttroutennetzes und gleichzeitig als touristische Radroute mit Wegweisung Streckenabschnitt des Grünen Ringes Region Bremen sowie der sog. „Bremen-Nord-Runde“. Der in Rede stehende Streckenabschnitt hat eine Länge von ca. 800 m. Gemäß des Fahrrad-Stadtplans Bremen ist die Strecke als weniger gut befahrbar eingestuft. Im Bestand stellt sich die Materialität sehr heterogen dar (Betonpflaster, Rasengittersteine, Asphalt, wassergebundene Decken ohne Deckschicht, teilweise mit stark humosen Einträgen und eingewachsenen Querschnitten). Insgesamt ist der Wegeabschnitt dringend überarbeitungsbedürftig. Die Wegebreite variiert im Laufe der Strecke zwischen 3 - 4 m, ist in weiten Teilen aber in den Randbereichen so stark eingewachsen, dass der tatsächlich nutzbare Querschnitt erheblich reduziert und daher nur eingeschränkt nutzbar ist. Aufgrund des schlechten baulichen Zustandes muss der Weg in voller Länge überarbeitet und saniert werden. Die geplante Materialität ergibt sich sowohl aus dem Bestand als auch aus der Typologie des umgebenden Raumes: Auf einer Strecke von ca. 250 m soll das bestehende Pflaster in den Randbereichen aus Kostengründen lediglich von Bewuchs befreit werden. Auf ca. 135 m muss neues Pflaster in einer Breite von 4 m neu verlegt werden. Im restlichen Abschnitt wird die Oberfläche aufgrund der Einbettung in einen stark landschaftlich geprägten Raum als wassergebundene Decke angelegt. Die geplante Wegebreite beträgt in diesen Bereichen 3 m. Die Wegebreiten entsprechen den Anforderungen der Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) 2010 für Radwege im Zweirichtungsverkehr.

Die Maßnahme dient der Erhöhung der Qualität und Sicherheit des Fahrradverkehrs.

Kosten Investition 210.000,- €



Freie
Hansestadt
Bremen



Die grundsätzliche Projektziele und Ausbauweisen wurden bereits im Rahmen der Erstellung der Deputationsvorlage mit den zuständigen Ressorts des SUBV vorabgestimmt. Die Planungen für die Projekte befinden sich derzeit in der Entwurfsphase und werden nach Vorlage der Stellungnahmen aus der TOB in die Ausführungsplanung überführt. Sie sollen noch im Sommer 2018 in die bauliche Umsetzung gebracht werden. Die vorgeschlagenen Ausbaustandards und Bauweisen entsprechen dem Stand und den Regeln der Technik.

Wir bitten Sie, zu der Planung im Zuge der Anhörung Träger öffentlicher Belange Stellung zu nehmen. Für Ihre Stellungnahme liegen auf unserem Server unter folgendem Link die aktuellen Pläne und Erläuterungstexte unter nachfolgendem Link zur Einsicht und zum Download für Sie bereit:



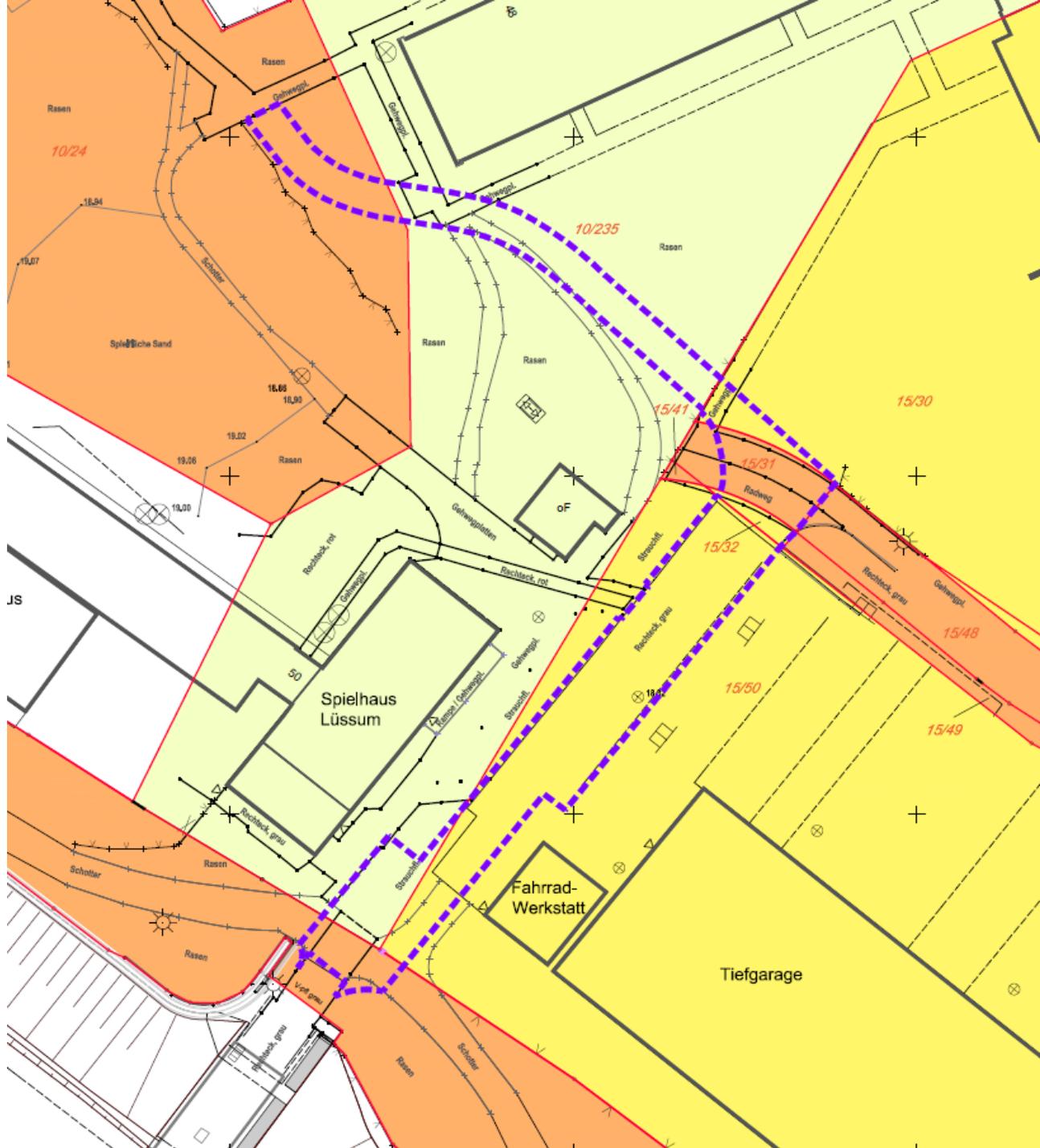
TOP 9

Trägerbeteiligung Grünes Band in Lüssum



in der Anlage übersenden wir Ihnen den Erläuterungsbericht, den Lageplan, den Grunderwerbsplan sowie einige Schnitte und die Darstellung des Wegeaufbaus für das Projekt „Grünes Band Lüssum - Herstellung von zwei Wegeverbindungen am Spielhaus Lüssum sowie zwischen Lüssumer Heide und Lüssumer Ring" zur Stellungnahme. Einzelheiten zu der Planung entnehmen Sie bitte diesen Unterlagen.

Wir bitten Sie, Ihre schriftliche Stellungnahme bis zum 20.04.2018 abzugeben.





TOP 10

Anträge



a. SPD – Antrag wegen Umnutzung des Tanklagers Farge

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Der Beirat Blumenthal fordert den Präsidenten des Senats, die Senatoren für Wirtschaft, Arbeit und Häfen sowie Umwelt, Bau und Verkehr, die Wirtschaftsförderung Bremen und die Handelskammer Bremen auf, die anhängende Projektskizze als Denkmodell für eine industrielle Nutzung von sanierten Bereichen ernsthaft zu prüfen und in Gespräche mit allen wichtigen Playern, die wir in und um Bremen finden können, über die Realisierung des Projekts zu führen.

Dazu fordern wir, dass Senat und Bürgerschaft – ähnlich wie beim Offshore Terminal Bremerhaven oder gleichwertige Alternativen – die Bereitschaft zur Grundfinanzierung erklären. Vorhandene Infrastruktur, Gleisanlagen etc. sind zu sichern und die Erschließung des Industriegebiets Tanklager Farge sollte planerisch umgesetzt werden!

Marcus Pfeiff, Ute Reimers-Bruns und die SPD Beiratsfraktion Blumenthal
02.01.2018





b. SPD – Antrag zur Sanierung der Hospitalstraße (L 149)

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Schlaglöcher in erheblicher Tiefe beeinträchtigen AutofahrerInnen auf der L149, Hospitalstraße im Bereich Ortsausgang Bremen-Rekum auf einer Strecke von ca. 500 m bis zur Landesgrenze Niedersachsen. Die Straßenschäden haben nunmehr ein für die Verkehrssicherheit erträgliches Maß deutlich überschritten. Die Verbindungsstraße zwischen Bremen und Schwanewede wird täglich vor allem im Berufsverkehr genutzt.

Wir bitten den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr eine Sanierung der Landstraße einzuleiten. Hierbei muss Bremen zwingend auch einen Radweg Anschluss zum vorhandenen Radweg der Gemeinde Schwanewede herstellen. Die Planung des Radwegs sollte mit der Gemeinde Schwanewede koordiniert werden.

Marcus Pfeiff, Helmut Falk und die Fraktion der SPD im Beirat Blumenthal
20.03.18



c. SPD – Anfrage Wiederherstellung der A 270

Durch die Mitteilung des ASV in den Medien, dass auf der A 270 stellenweise ein Tempolimit auf 50 Km/h eingeführt wird, stellt der Beirat Blumenthal folgende Fragen:

Wann kommt es zur Sanierung der Straßenschäden auf der A 270?

Wann kommt es zu einer Grundsanie rung der A 270?

Marcus Pfeiff, Alex Schupp und die SPD-Beiratsfraktion Blumenthal

20.03.18



d. SPD – Antrag Verbrauchermarkt für Reikum

Der Blumenthaler Beirat möge beschließen:

Eine immer älter werdende Bewohnerschaft benötigt fußläufig erreichbare Einkaufsmöglichkeiten. Auf einer Strecke von ca. 3,5 KM zwischen Neuenkirchen/ Schwanewede („NP-Markt“) und Bremen-Farge, Farger Straße („Lidl“) gibt es keinen Verbrauchermarkt.

Die Eignung eines Grundstücks des ehemaligen Eisenwaren- und Gemischtwarenmarktes (Chantelau), Rekumer Straße/ Ecke Heidbreite, ist zu prüfen!

Marcus Pfeiff, Ute Reimers-Bruns und die SPD-Fraktion im Beirat Blumenthal
Bremen, 20.03.18



e. Beirat – Antrag zur Reparatur und Anschaffung von Geschwindigkeitsmesstafeln

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Der Beirat Blumenthal erwirbt aus Mitteln des Stadtteilbudgets 3 neue Geschwindigkeitsmesstafeln (mit Solarpanel) und lässt die bereits vorhandenen 2 Geschwindigkeitsmesstafeln reparieren und mit Solarpanel ausstatten.

Ute Reimers-Bruns, Marcus Pfeiff für die SPD-Fraktion im Beirat Blumenthal

Hans-Gerd Thormeier für die CDU-Fraktion im Beirat Blumenthal

Mark Runge für die BiW-Fraktion im Beirat Blumenthal

Tina Bothe-Stolle für die Fraktion von Bündnis 90/ Die Grünen im Beirat Blumenthal

Andreas Bähr für die Fraktion „Die Linke“ im Beirat Blumenthal

Walter Meyer für die FDP-Fraktion im Beirat Blumenthal

29.03.2018



Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Der Beirat Blumenthal fordert das ASV die nachfolgenden Mängel umgehend behoben werden. Es besteht nach unserer Auffassung z. T. erhebliche Unfallgefahr.

1. Fahrradweg zwischen der Straße Witteborg, bzw. auch ab Farger Straße und Wilhelmshavener Straße.
2. Fahrradweg rechtsseitig in Richtung Vegesack entlang der Landrat-Christians-Straße, nach der Zufahrt Wätjens Park (ab Litfaßsäule) bis Zufahrt ZAST.



g. SPD – Schließung des Parkplatzes Fresenbergstraße/ George-Albrecht Straße



Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Der Beirat Blumenthal fordert, dass der Parkplatz Fresenbergstraße / George-Albrecht Straße für das befahren von Fahrzeugen geschlossen wird.

Es würde damit erschwert Müll anzufahren und zu entladen. Sowie den Parkplatz für Freizeitaktivitäten zu missbrauchen die, die Anwohner belästigen und in der Konsequenz die Polizei ebenfalls entlasten, da sie seltener zu einem Einsatz gerufen würden.

Durch die Schließung gäbe es die Chance, den Platz und das Umfeld für eine kulturelle Nutzung herzurichten.

Kay Bienzeisler und Marcus Pfeiff und die SPD-Fraktion



TOP 11

Verschiedenes



Auf Wiedersehen

—

kommen Sie gut nach hause!